

Zwischenbericht zum dritten Quartal des
Geschäftsjahres 2006/2007

1. April 2007 bis 30. Juni 2007

und

9-Monatsbericht 2006/2007

1. Oktober 2006 bis 30. Juni 2007



Kennzahlen

für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni 2007 und 2006

	9-Monatsbericht		Abweichung
	2006/2007	2005/2006	
Ertragsdaten			
Konzernumsatzerlöse	49.194	45.882	7,2 %
analytical solutions	24.523	22.186	10,5 %
bio solutions	2.236	2.167	3,2 %
project solutions	17.270	17.510	-1,4 %
optical solutions	5.165	4.019	28,5 %
Inland	12.016	12.032	-0,1 %
Europa (ohne Deutschland)	23.004	19.253	19,5 %
Amerika	2.664	1.529	74,2 %
Asien	9.177	9.325	-1,6 %
Sonstige Länder	2.333	3.743	-37,7 %
Exportquote	75,6 %	73,8 %	
Bruttoergebnis vom Umsatz	20.478	17.869	14,6 %
Bruttomarge	41,6 %	39,0 %	
EBITDA	4.030	3.440	17,2 %
EBITDA-Marge	8,2 %	7,5 %	
EBIT	2.344	2.036	15,1 %
EBIT-Marge	4,8 %	4,4 %	
EBT	1.879	1.478	27,1 %
EBT-Marge	3,8 %	3,2 %	
Periodenüberschuss, der den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	1.121	993	12,9 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,24	0,24	-
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,24	0,24	-
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	4.639.588	4.084.288	
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	4.654.833	4.095.778	
Finanzdaten			
Investitionen	2.713	4.332	-37,4 %
Abschreibungen	1.686	1.404	20,1 %
Personalkosten	13.384	12.045	11,1 %
Cashflow (netto)	-3.346	11.447	
Liquide Mittel	8.389	16.976	-50,6 %
Bilanzdaten (im Vergleich zum 30.09.06)			
Eigenkapital	29.098	27.638	5,3 %
Bilanzsumme	64.122	63.607	0,8 %
Eigenkapitalquote	45,4 %	43,5 %	
Nachrichtlich			
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	5.311	4.610	15,2 %
Mitarbeiter	542	492	10,2 %
Eigene Aktien	187.620	162.620	

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Analytik Jena kann auch nach neun Monaten des Geschäftsjahres auf eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung zurückblicken. Dieser seit mehr als anderthalb Jahren anhaltend positive Trend in der Unternehmensentwicklung spiegelt sich leider nicht in der Kursentwicklung der letzten Wochen wider. Zwar ist allgemein festzustellen, dass die aktuelle Situation an den Börsen von Nervosität und Rückschlägen gekennzeichnet ist, obwohl gerade viele Technologieunternehmen weiterhin auf eine positive Entwicklung verweisen können. Konkret auf den Kursverlauf unserer Aktie bezogen, müssen wir feststellen, dass deutlich höhere Abschlüsse zu verzeichnen sind, die aus unserer Sicht auf das Durchbrechen von Stopp-Loss-Marken zurückzuführen waren und so zu einer Art „Kettenreaktion“ geführt haben. Durch unsere Bemühungen, neue Investoren für die Aktie zu gewinnen, konnte zumindest aktuell ein Widerstand bei 6,50 EUR gebildet werden. Wir hoffen, dass sich darauf aufbauend sowie in Verbindung mit der insgesamt positiven Ergebnisentwicklung und den guten Zukunftsaussichten auch bald wieder ein Kursanstieg zeigt.

Seit nunmehr sieben Quartalen in Folge präsentieren wir Ihnen auf Konzernbasis Steigerungen im Umsatz und im operativen Ergebnis.

So stieg der kumulierte Konzernumsatz von Analytik Jena in den ersten neun Monaten um 7,2 % auf 49,2 Mio. EUR. Im Instrumentengeschäft verzeichnete der Konzern im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 12,5 % auf 31,9 Mio. EUR. Der Umsatz im Projektgeschäft liegt mit 17,3 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Während wir im Instrumentengeschäft in den letzten Quartalen kontinuierlich ein Wachstum oberhalb der Zehn-Prozent-Marke vorweisen konnten, zeichnete sich im Projektgeschäft die ursprünglich bereits für das dritte Quartal erwartete Belebung noch nicht ab. Die Ursache liegt darin, dass zwei Projekte, die Lomonossow Universität in Moskau und das Iranian Hospital in Dubai, derzeit nicht planmäßig realisiert werden können. Obwohl die Inlandsumsätze in absoluten Zahlen etwa auf dem Vorjahresniveau liegen, stieg die Exportquote des Konzerns infolge der insgesamt gestiegenen Umsätze im Berichtszeitraum auf 75,6 % an.

Die wesentlichen Steigerungen im Instrumentengeschäft resultieren aus den beiden Business Units analytical solutions und optical solutions. In analytical solutions konnten wir mit unseren Analysesystemen „Made in Germany“ trotz erhöhten Preisdrucks und anhaltender Dollarschwäche weiter zulegen. Bei den optischen Consumer-Produkten machte sich insbesondere der Einstieg ins amerikanische Behördengeschäft positiv bemerkbar. Der hier aufgezeigte Umsatzsprung für diese Produkte ist herausragend und stützt sich auf die hohe Technologiekompetenz von Analytik Jena in diesem Bereich.

Im Berichtszeitraum lag die Gesamtbruttomarge bei 41,6 % und damit 2,6 %-Punkte über dem Wert des Vorjahres. Zu berücksichtigen ist hier die Verschiebung des Umsatzmixes zugunsten des margenstärkeren Instrumentengeschäfts. Trotz der hohen Anlaufkosten der Tochtergesellschaft in Japan in Höhe von ca. 1,1 Mio. EUR und der Belastung aus dem Projektgeschäft konnte eine Steigerung des operativen Konzernergebnisses um 15,1 % auf nunmehr 2,3 Mio. EUR erreicht werden.

Die aktuell verfügbaren liquiden Mittel liegen mit 8,4 Mio. EUR rund 28,2 % unter dem Wert vom 30. September 2006. Hierin kommt insbesondere der gestiegene Bedarf an Working Capital zum Ausdruck. Das deutliche Anziehen im Instrumentengeschäft in Verbindung mit der allgemein schwieriger werdenden Lage an den Beschaffungsmärkten hat uns veranlasst, unsere Bestände dem Absatzvolumen und den länger werdenden Bestellzeiten anzupassen. Gleichzeitig haben sich allein unsere Vorleistungen gegenüber Kunden im Projektgeschäft im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr um 4,2 Mio. EUR erhöht. Zu einem geringeren Teil wurde die Liquidität darüber hinaus durch Investitionen in das Sachanlagevermögen belastet.

Die Bilanz bietet insgesamt ein ausgewogenes Gesamtbild mit einem komfortablen Eigenkapital von 29,1 Mio. EUR, was einer Eigenkapitalquote von 45,4 % entspricht.



Ihr Klaus Berka

Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG

Jena, im August 2007

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis 30. Juni 2007 und 2006

	Quartalsbericht		9-Monatsbericht	
	QIII/2007	QIII/2006	2006/2007	2005/2006
Umsatzerlöse	15.190	13.909	49.194	45.882
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	8.764	8.066	28.716	28.013
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.426	5.843	20.478	17.869
Vertriebsaufwendungen	3.496	3.097	9.710	8.670
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.322	1.033	3.902	3.038
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	905	933	3.177	2.791
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	594	482	1.686	1.404
Sonstige Erträge	160	10	341	70
Betriebsgewinn	269	308	2.344	2.036
Zinsen und ähnliche Erträge	146	145	331	247
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	370	216	796	805
Ergebnis vor Ertragsteuern	45	237	1.879	1.478
Ertragsteuern	16	122	715	514
Periodenüberschuss	29	115	1.164	964
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen	29	114	1.121	993
Den Minderheitsanteilseignern zuzurechnen	-	1	43	(29)
Periodenüberschuss	29	115	1.164	964
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-	0,01	0,24	0,24
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,01	0,01	0,24	0,24

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2007 und 30. September 2006

	30.06.2007	30.09.2006
Aktiva		
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	11.800	10.996
Immaterielle Vermögenswerte	3.002	2.962
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.989	1.989
Sonstige langfristige Vermögenswerte	933	1.053
Latente Steuern	-	527
Summe langfristiges Vermögen	17.724	17.527
Kurzfristiges Vermögen		
Liquide Mittel	8.389	11.735
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.750	9.848
Vorräte	13.405	11.106
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	12.247	8.078
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.607	5.313
Summe kurzfristiges Vermögen	46.398	46.080
Summe Aktiva	64.122	63.607
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.817	4.817
Kapitalrücklagen	30.299	30.296
Gewinnrücklagen	(5.268)	(6.503)
Eigene Anteile	(1.244)	(1.329)
Währungsumrechnungsdifferenzen	289	195
Minderheitenanteile	205	162
Summe Eigenkapital	29.098	27.638
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	9.545	9.588
Latente Steuern	170	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	725	712
Erhaltene Investitionszuwendungen	399	468
Summe langfristige Verbindlichkeiten	10.839	10.768
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	1.392	2.150
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten	717	1.070
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.219	11.051
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden	6.326	2.968
Erhaltene Anzahlungen	52	197
Rückstellungen	717	790
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.762	6.975
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	24.185	25.201
Summe Verbindlichkeiten	35.024	35.969
Summe Passiva	64.122	63.607

in Tsd. EUR

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 30. Juni 2007 und 2006

	9-Monatsbericht	
	2006/2007	2005/2006
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss der Anteilseigner	1.121	993
Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Mittelzufluss/(-abfluss)		
Abreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.686	1.404
Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	7
Erhöhung des Nettosaldo aus latenten Steuern	697	411
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	170	8
(Rückgang)/Anstieg der Rückstellungen	(73)	264
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	132	151
Zinserträge	(237)	(163)
Zinsaufwendungen	605	651
Rückgang/(Anstieg) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	2.244	(2.913)
Anstieg der Vorräte	(2.298)	(822)
Anstieg der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	(811)	(2.054)
Rückgang/(Anstieg) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	(2.932)	14.381
Erhaltene Zinsen	237	134
Gezahlte Zinsen	(717)	(558)
Erstattete Steuern	17	-
Gezahlte Steuern	(35)	-
Mittelabfluss/(-zufluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	(188)	11.894
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-	(674)
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(2.713)	(3.658)
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-	(130)
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	544	-
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(2.169)	(4.462)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit		
Rückgang der kurzfristigen Darlehen	(759)	(602)
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	496	651
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(390)	(404)
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	-	5.076
Einzahlungen aus der Veräußerung und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	85	(507)
Einzahlungen aus der Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	87	-
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	(508)	(199)
(Mittelabfluss)/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	(989)	4.015
Liquide Mittel		
(Nettoabnahme)/-zunahme der liquiden Mittel	(3.346)	11.447
Liquide Mittel am Anfang der Periode	11.735	5.529
Liquide Mittel am Ende der Periode	8.389	16.976

in Tsd. EUR

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

zum 30. Juni 2007 und 2006

	Gezeichnetes Kapital Anzahl Aktien	Eigene Anteile Anzahl Aktien	Ausgegebenes Kapital Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital Tsd. EUR
Stand 1. Oktober 2005	3.849.999	(84.096)	3.765.903	3.850
Bewertung Aktienoptionsprogramme				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Bewertung Aktienoptionsprogramme				
Periodenüberschuss				
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Kauf eigener Anteile		(78.524)		
Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital	962.501			963
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	4.397			4
Minderheitenanteile				
Stand 30. Juni 2006	4.816.897	(162.620)	4.654.277	4.817
Stand 1. Oktober 2006	4.816.897	(220.120)	4.596.777	4.817
Veräußerung eigener Anteile				
Marktbewertung				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Unmittelbar im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Bewertung Aktienoptionsprogramme				
Periodenüberschuss				
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-
Kauf eigener Anteile		(117.500)		
Veräußerung eigener Anteile		150.000		
Stand 30. Juni 2007	4.816.897	(187.620)	4.629.277	4.817

	Kapital- rücklagen Tsd. EUR	Gewinn- rücklagen Tsd. EUR	Eigene Anteile Tsd. EUR	Währungs- umrechnung Tsd. EUR	Minderheiten Tsd. EUR	Summe Eigenkapital Tsd. EUR
	25.634	(7.334)	(469)	158	146	21.985
	327	(327)				
				17		
	327	(327)	-	17	-	
	137					
		993			(29)	
	464	666	-	17	(29)	
			(507)			
	4.091					
	18					
					3	
	30.207	(6.668)	(976)	175	120	27.675
	30.296	(6.503)	(1.329)	195	162	27.638
		142				
		(28)				
				94		
	-	114	-	94	-	
	3					
		1.121			43	
	3	1.235	-	94	43	
			(822)			
			907			
	30.299	(5.268)	(1.244)	289	205	29.098

Bericht über die ersten neun Monate im Geschäftsjahr 2006/2007

Zeitraum 1. Oktober 2006 bis 30. Juni 2007

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

GRUNDLAGEN FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2006 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zu den Mitarbeitern und zur Aktie – in Tausend Euro („Tsd. EUR“) bzw. in Millionen Euro („Mio. EUR“) angegeben.

Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September.

Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es mehrere Veränderungen in der Anzahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben. Die 2006 gegründete AJ Japan Co., Ltd. mit Sitz in Yokohama wird voll konsolidiert. Ebenfalls voll konsolidiert wird die AJ Shanghai Instruments Ltd. Co., die ab dem 1. Mai 2006 ihren Geschäftsbetrieb aufnahm.

Außerdem wurde die 2006 erworbene AJ Vorratsgesellschaft mbH mit Sitz in Jena in den Konzernabschluss einbezogen.

KONZERNLAGEBERICHT

Umsatzentwicklung im Konzern

Der Konzern realisierte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007 einen Umsatz von 49,194 (VJ 45,882) Mio. EUR. Das entspricht einer Steigerung der Gesamtumsätze von Analytik Jena gegenüber dem Vorjahr um 7,2 %.

Konzernumsatz in Mio. EUR

	III. Quartal		+/-	9 Monate		+/-
	01.04.07 - 30.06.07	01.04.06 - 30.06.06		01.10.06 - 30.06.07	01.10.05 - 30.06.06	
Inland	3,788	3,356	12,9 %	12,016	12,032	-0,1 %
Ausland	11,402	10,553	8,0 %	37,178	33,850	9,8 %
Total	15,190	13,909	9,2 %	49,194	45,882	7,2 %

Die Auslandsumsätze stiegen im Neun-Monats-Zeitraum von 33,850 Mio. EUR auf 37,178 Mio. EUR und erhöhten sich um 9,8 % gegenüber dem Vorjahr. Daraus ergibt sich eine Exportquote von 75,6 % (VJ 73,8 %).

Europa (ohne Deutschland) bleibt mit einem Umsatzanstieg von 19,5 % für Analytik Jena der größte regionale Absatzmarkt. Die in dieser Region erwirtschafteten Umsätze belaufen sich auf 23,004 (VJ 19,253) Mio. EUR.

Die Umsätze in Asien liegen mit 9,177 (VJ 9,325) Mio. EUR leicht unter denen des Vorjahres. Zu berücksichtigen ist allerdings die Abwicklung eines Großauftrags in China in Höhe von ca. 1,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Relativ betrachtet, verzeichnete der Konzern die größte Steigerung auf dem amerikanischen Markt. In dieser Region nahmen die Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum um 74,2 % auf 2,664 (VJ 1,529) Mio. EUR zu.

Die Erlöse auf dem Heimatmarkt Deutschland liegen mit 12,016 (VJ 12,032) Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Umsätze nach Business Units

Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR

	III. Quartal		+/-	9 Monate		+/-
	01.04.07 - 30.06.07	01.04.06 - 30.06.06		01.10.06 - 30.06.07	01.10.05 - 30.06.06	
Business Unit						
analytical solutions	7,775	6,782	14,6 %	24,523	22,186	10,5 %
bio solutions	0,724	0,751	-3,6 %	2,236	2,167	3,2 %
optical solutions	1,703	1,251	36,1 %	5,165	4,019	28,5 %
project solutions	4,988	5,125	-2,7 %	17,270	17,510	-1,4 %

Durch eine voranschreitende Internationalisierung der Geschäftstätigkeit reduzieren sich die ursprünglich auf den Heimatmarkt bezogenen saisonalen Effekte, so dass sich der erwartete ruhigere Verlauf im Instrumentengeschäft im Berichtsquartal nicht abzeichnete. In Folge der anhaltend guten Auftragslage setzte sich die Umsatzentwicklung im Instrumentengeschäft auch im aktuellen Berichtsquartal mit 10,202 Mio. EUR mit der gleichen Dynamik wie zuvor fort. Im Vorjahresvergleich beläuft sich die ausgewiesene Umsatzsteigerung des Instrumentengeschäfts im Quartal auf 16,1 % (VJ 8,784 Mio. EUR).

Insgesamt verzeichnete der Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen Anstieg der kumulierten Umsätze im Instrumentenbereich um 12,5 % auf 31,924 (VJ 28,372) Mio. EUR.

Die Produkte der Business Unit analytical solutions nehmen in der Berichtsperiode mit einem Anstieg von 10,5 % auf 24,523 (VJ 22,186) Mio. EUR den größten Umsatzanteil im Instrumentengeschäft ein. Die im Geschäftsbereich bio solutions erzielte Erlöse liegen mit 2,236 (VJ 2,167) Mio. EUR leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Umsätze der Business Unit optical solutions stiegen im Neun-Monats-Zeitraum überdurchschnittlich zum Gesamtwachstum um 28,5 % auf 5,165 (VJ 4,019) Mio. EUR an.

Das Projektgeschäft verzeichnete mit einem Umsatz im Berichtszeitraum von 4,988 Mio. EUR sein schwächstes Quartal innerhalb des Geschäftsjahres. Insbesondere die Ausrüstung der Lomonossow Universität mit medizinischen Geräten konnte wegen Bauverzögerungen noch nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden und verschiebt sich auf die Folgequartale. Die kumulierten Umsätze des Projektgeschäfts liegen nach den ersten neun Monaten mit 17,270 (VJ 17,510) Mio. EUR leicht unter denen des Vorjahres.

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in Mio. EUR*

	Instrumentengeschäft		Projektgeschäft	
	01.10.06 - 30.06.07	01.10.05 - 30.06.06	01.10.06 - 30.06.07	01.10.05 - 30.06.06
Umsatzerlöse	31,924	28,372	17,270	17,510
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	14,049	13,713	14,667	14,300
Bruttoergebnis vom Umsatz	17,875	14,659	2,603	3,210
Betriebsergebnis	2,906	2,278	-0,562	-0,242
Finanzergebnis	-0,311	-0,517	-0,154	-0,041
Periodenergebnis	1,617	1,162	-0,453	-0,198
Vermögen	42,110	43,601	22,012	27,126
Schulden	17,218	16,257	17,806	23,761
Investitionen	2,650	4,045	0,063	0,287
Abschreibungen	1,578	1,323	0,108	0,081
Mitarbeiter	436	394	106	98

*außer Angaben zu den Mitarbeitern

Entwicklung der Bruttomarge

Die zunehmende Gewichtung des Instrumentengeschäfts am Gesamtumsatz schlägt sich trotz des verstärkten Währungsdrucks positiv in der Entwicklung der Bruttomarge nieder. Im Neun-Monats-Zeitraum verzeichnete der Konzern mit 41,6 % eine im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 %-Punkte gestiegene Gesamtbruttomarge. Das Bruttoergebnis stieg überproportional zum Umsatz um 14,6 % von 17,869 Mio. EUR auf 20,478 Mio. EUR an.

Vertrieb und Verwaltung

Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Mio. EUR

	III. Quartal			9 Monate		
	01.04.07 - 30.06.07	01.04.06 - 30.06.06	+/-	01.10.06 - 30.06.07	01.10.05 - 30.06.06	+/-
Vertrieb	3,496	3,097	12,9 %	9,710	8,670	12,0 %
Verwaltung	1,322	1,033	28,0 %	3,902	3,038	28,4 %

Die kumulierten Vertriebskosten der ersten drei Quartale nahmen von 8,670 Mio. EUR auf 9,710 Mio. EUR zu. Das entspricht einer Steigerung um 12,0 %. Der Anteil der Vertriebsaufwendungen am Umsatz beträgt damit 19,7 % (VJ 18,9 %).

Die ausgewiesenen Steigerungen resultieren gänzlich aus dem Instrumentengeschäft und sind neben umsatzabhängigen Vertriebskosten auf die gestarteten Vertriebsaktivitäten von analytical solutions in Japan zurückzuführen.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Mio. EUR

	III. Quartal			9 Monate		
	01.04.07 - 30.06.07	01.04.06 - 30.06.06	+/-	01.10.06 - 30.06.07	01.10.05 - 30.06.06	+/-
FuE	0,905	0,933	-3,0 %	3,177	2,791	13,8 %

Im Berichtszeitraum stiegen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 13,8 % auf 3,177 (VJ 2,791) Mio. EUR an. Die Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung im Konzern inklusive der öffentlichen Förderzuschüsse und Aktivierungen von Eigenleistungen betragen 5,311 Mio. EUR. Dies entspricht einer Zunahme um 15,2 %. Die Aufwandsquote für Forschungsleistungen liegt bezogen auf die verursachungsgemäßen Umsätze des Instrumentengeschäfts bei 16,6 % (VJ 16,2 %).

Ergebnis

Zum Ende des dritten Quartals erreichte der Konzern im Instrumentengeschäft mit 2,906 (VJ 2,278) Mio. EUR eine neue Rekordmarke beim operativen Ergebnis. Die operative Ergebnismarge in diesem Segment stieg von 8,0 % auf 9,1 %. Im Projektgeschäft verzeichnete Analytik Jena dagegen einen operativen Verlust von 0,562 (VJ -0,242) Mio. EUR, was auf das geringe Umsatzniveau in diesem Geschäftsbereich zurückzuführen ist.

Insgesamt stieg das EBIT im Konzern trotz der Anlaufkosten der Tochtergesellschaft in Japan und der Verluste im Projektgeschäft um 15,1 % auf 2,344 Mio. EUR. Die operative Ergebnismarge konnte von 4,4 % auf 4,8 % verbessert werden.

Der Saldo aus Finanzerträgen und -aufwendungen konnte mit -0,465 (VJ -0,558) Mio. EUR um 16,7 % verringert werden. Das Ergebnis vor Steuern kletterte überdurchschnittlich um 27,1 % auf 1,879 (VJ 1,478) Mio. EUR. Insgesamt erzielte der Konzern in den ersten drei Quartalen bei einer durchschnittlichen Steuerquote von 38,1 % (VJ 34,8 %) einen Periodenüberschuss vor Abzug der Minderheitenanteile von 1,164 (VJ 0,964) Mio. EUR. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung um 20,7 %.

Bei einer gewichteten Anzahl von ausstehenden Aktien (unverwässert) in Höhe von 4,640 (VJ 4,084) Mio. Stückaktien beträgt das Ergebnis je Aktie 0,24 (VJ 0,24) EUR.

Konzernergebnis in Mio. EUR (EPS in EUR)

	III. Quartal		+/-	9 Monate		+/-
	01.04.07 - 30.06.07	01.04.06 - 30.06.06		01.10.06 - 30.06.07	01.10.05 - 30.06.06	
	EBITDA	0,863	0,790	9,2 %	4,030	3,440
EBIT	0,269	0,308	-12,7 %	2,344	2,036	15,1 %
EBT	0,045	0,237	-81,0 %	1,879	1,478	27,1 %
Periodenüberschuss*	0,029	0,115	-74,8 %	1,164	0,964	20,7 %
EPS (unverwässert)	-	0,01	-	0,24	0,24	-
EPS (verwässert)	0,01	0,01	-	0,24	0,24	-

*vor Abzug von Minderheitenanteilen

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007 mit 64,122 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresabschluss 2005/2006 mit 63,607 Mio. EUR nur leicht erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen innerhalb der langfristigen Vermögenswerte die Sachanlagen von 10,996 Mio. EUR auf 11,800 Mio. EUR an. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten verzeichnete der Konzern vorrangig einen Anstieg der Vorräte um 2,299 Mio. EUR auf 13,405 Mio. EUR sowie eine Erhöhung des Anarbeitungsgrades in den Großprojekten von 8,078 Mio. EUR auf 12,247 Mio. EUR. Infolge der Mittelverwendung nahmen die Barreserven des Konzerns von 11,735 Mio. EUR auf nunmehr 8,389 Mio. EUR ab. Die bestehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten um 2,098 Mio. EUR auf 7,750 Mio. EUR reduziert werden.

Auf der Passivseite der Bilanz sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag von 11,051 Mio. EUR auf 7,219 Mio. EUR gesunken. Die kurzfristigen Darlehen des Konzerns wurden von 2,150 Mio. EUR auf aktuell 1,392 Mio. EUR sowie der kurzfristig fällige Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 0,353 Mio. EUR auf 0,717 Mio. EUR reduziert. Demgegenüber steht eine Erhöhung der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo von 2,968 Mio. EUR auf 6,326 Mio. EUR sowie ein Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 0,787 Mio. EUR auf 7,762 Mio. EUR.

Infolge des von 27,638 Mio. EUR auf 29,098 Mio. EUR angestiegenen Eigenkapitals ergibt sich eine Erhöhung der Eigenkapitalquote von 43,5 % auf 45,4 %.

WEITERE ANGABEN

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel des Konzerns belaufen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 8,389 Mio. EUR (per 30. September 2006: 11,735 Mio. EUR). Im Wesentlichen dienen die gebundenen Finanzmittel der Vorfinanzierung von Großaufträgen im Geschäftsbereich project solutions sowie der Deckung des Working Capital-Bedarfs für das deutlich gewachsene Geschäftsvolumen im Instrumentensegment.

Personal

Der Konzern beschäftigte per Bilanzstichtag insgesamt 575 Mitarbeiter, davon 33 Auszubildende (VJ 523 Mitarbeiter, davon 31 Auszubildende). Dabei entfallen auf das Instrumentengeschäft 465 (VJ 423) und auf das Projektgeschäft 110 (VJ 100) Mitarbeiter. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres sind 13,384 (VJ 12,045) Mio. EUR an Personalkosten angefallen.

Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2007 hält Analytik Jena 187.620 Stück eigene Aktien im Bestand (per 30. September 2006: 220.120 Stück).

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Dem Vorstand der Analytik Jena AG sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage haben bzw. sich wesentlich auf die Chancen und Risiken des Unternehmens auswirken könnten.

Anteilsbesitz der Organe

Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 30. Juni 2007:

	Aktien		Optionen	
	30.06.2007	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2006
Vorstand				
Klaus Berka	750.000	750.000	12.000	16.500
Jens Adomat	650.000	650.000	12.000	16.000
Stefan Döhmen	---	---	---	---
Aufsichtsrat				
Alexander von Witzleben	2.083	2.083	---	---
Prof. Dr. Manfred Grün	2.272	2.272	---	---
Dr. Nikolaus Reinhuber	2.083	2.083	---	---

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgen wir die Entwicklung in unserem Projektgeschäft. Wir gehen auch in diesem Segment davon aus, dass wir das laufende Quartal mit überproportionalen Umsätzen und das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abschließen werden.

Im Instrumentengeschäft sehen wir das letzte Quartal unseres Geschäftsjahres, bedingt durch den etwas ruhigeren Verlauf in den Sommermonaten, auf dem gleichen hohen Niveau wie das abgeschlossene Quartal.

Die seit Beginn des Jahres andauernde Abwertung des Dollars konnte bisher sehr gut abgefedert werden, stellt aber dennoch eine zusätzliche Herausforderung für das Unternehmen dar. Allein seit Januar 2007 war eine Abwertung des Dollars von mehr als zehn Prozent zu verkräften. Wir setzen unverändert alles daran, dem gestiegenen Margen- und Preisdruck mit geeigneten Maßnahmen zu entgegnen.

Der Aufbau unserer Tochtergesellschaft in Japan verläuft langsamer und insgesamt etwas schwieriger als wir anfänglich erwartet hatten, gewinnt aber zunehmend an Dynamik. Der Aufbau der Vertriebsstrukturen ist weit fortgeschritten und das zunehmende Interesse an den Produkten äußert sich in der stetig wachsenden Zahl von Anfragen, Angebotstätigkeiten und Auftragseingängen. Aufbauend auf dieser Entwicklung rechnen wir damit, nun im kommenden Geschäftsjahr ein nennenswertes Umsatzniveau zu erreichen.

In der Business Unit optical solutions werden wir auch im letzten Quartal die überdurchschnittlich gute Geschäftsentwicklung fortsetzen können.

Innerhalb der Business Unit bio solutions sehen wir mit großer Erwartung der Anfang Oktober stattfindenden Biotechnika 2007 in Hannover entgegen. Die Vielzahl der auf dieser Messe neu vorgestellten Produkte soll zu einer weiteren Belebung des Geschäftes beitragen.

Insgesamt sehen wir die Analytik Jena GROUP gefestigt und international stärker werdend. In diesem Zusammenhang bekräftigen wir die von uns kommunizierten Zielstellungen für das Geschäftsjahr 2006/2007 und gehen davon aus, dass wir unsere Prognosen einhalten werden.

Finanzkalender

Datum	Anlass	Ort
10. August	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2006/2007	Jena
KW 47	Präsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main
KW 51	Veröffentlichung Jahresabschluss 2006/2007	Jena

* Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Finanzkalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Analytik Jena AG

Konrad-Zuse-Straße 1
07745 Jena

Telefon +49 (0) 36 41 / 77 70
Telefax +49 (0) 36 41 / 77 92 79

E-Mail info@aj-group.de
www.aj-group.de

Investor Relations & Unternehmenskommunikation

Thomas Fritsche

Telefon +49 (0) 36 41 / 77 92 81
Telefax +49 (0) 36 41 / 77 99 88

E-Mail ir@aj-group.de

ISIN-Nummer: DE0005213508